Bachelor-Thesis an der Hochschule Luzern - Technik & Architektur

Titel	**Ungenutztes Potenzial**
Diplomandin/Diplomand	**Schwerzmann Patrick**
Bachelor-Studiengang	**Bachelor Architektur**
Semester	**FS25**
Dozentin/Dozent	**Meister Marianne**
Expertin/Experte	**Triller Susanne**

Ort, Datum Hünenberg, 12.06.2025

© Patrick Schwerzmann, Hochschule Luzern – Technik & Architektur

Alle Rechte vorbehalten. Die Arbeit oder Teile davon dürfen ohne schriftliche Genehmigung der Rechteinhaber weder in irgendeiner Form reproduziert noch elektronisch gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Sofern die Arbeit auf der Website der Hochschule Luzern online veröffentlicht wird, können abweichende Nutzungsbedingungen unter Creative-Commons-Lizenzen gelten. Massgebend ist in diesem Fall die auf der Website angezeigte Creative-Commons-Lizenz.

Abstract Deutsch (max. 1000 Zeichen)

Regenwasser fällt in grossen Mengen –
doch auf das Areal darf es nicht drängen.

Das Gelände des Kantonsspitals Baden liegt leicht erhöht und wirkt wie eine kleine Betoninsel. Regenwasser findet kaum Versickerungsmöglichkeiten, da grosse Flächen versiegelt sind. So kann das Wasser nicht im Gelände bleiben und läuft schnell ab.

Das Spital liegt hoch, wie eine Insel aus Stein -
das Wasser sucht Platz, doch findet kein Heim.

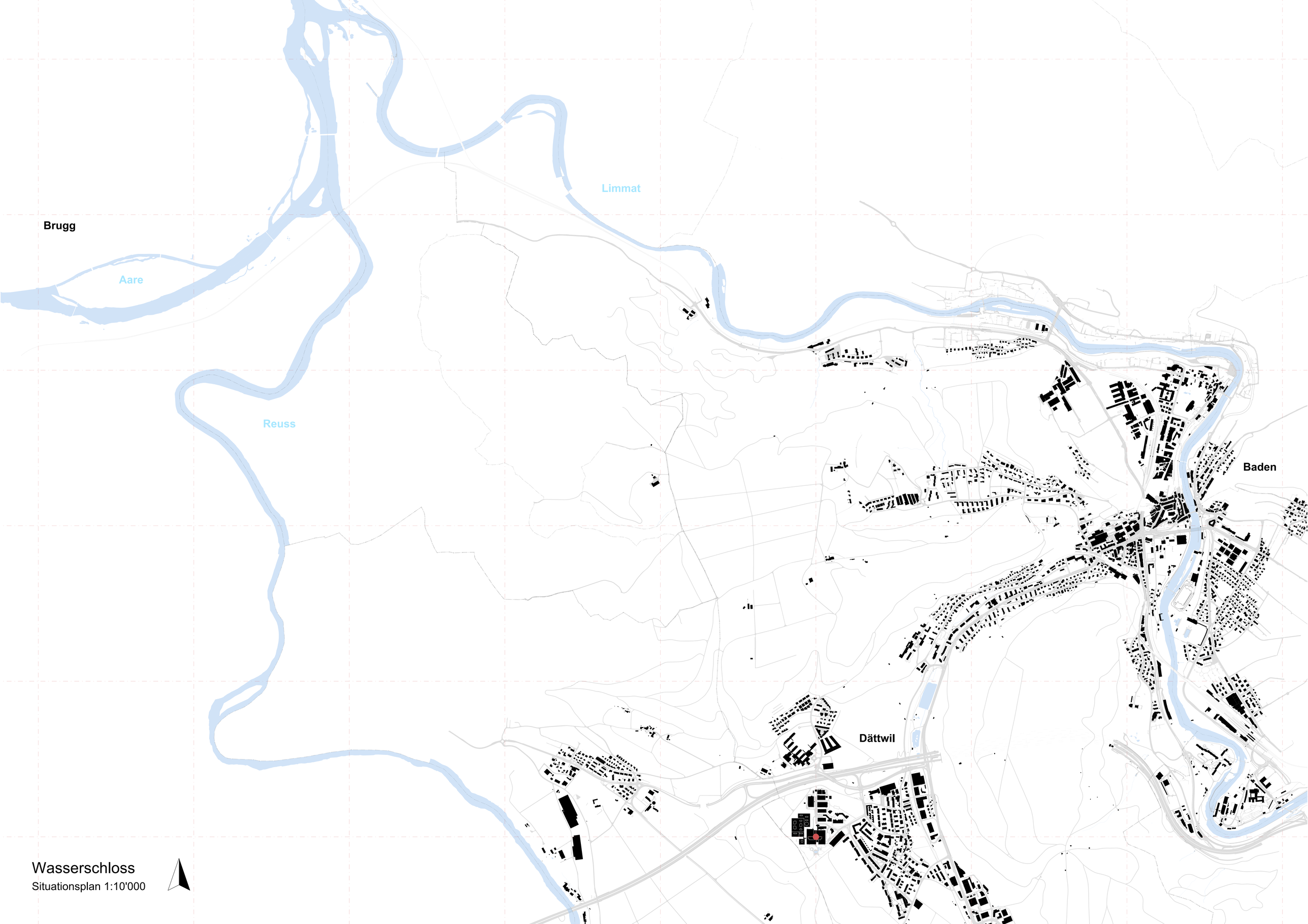
Dieses unerwünschte Element steht sinnbildlich für eine Landschaft, die das Leben eher abschirmt als einlädt. Gleichzeitig wirft das grosse, dichte Gebäude mit seinen tiefen Grundrissen Schatten, der das Tageslicht blockiert und neue Herausforderungen für lebendige Wohnräume schafft.

Das Wasser weicht, die Stille bleibt -
Schatten fällt, der das Licht vertreibt.

Ausgehend von der doppelten Spannung zwischen verdrängtem Wasser und fehlendem Licht wird untersucht, wie Regenwasser auf dem Areal anfällt und sinnvoll in die Architektur integriert werden kann. Ziel ist es, Wasser als Gestaltungselement und Lebensspender sichtbar und erfahrbar zu machen. Ebenso soll Tageslicht als natürlicher Aufheller bewusst in die Architektur einfliessen.

Wasser flieht, Licht verweht –
die Arbeit zeigt, wie Raum entsteht.

Im Entwurf dient Regenwasser als kühlendes Fassadenelement, Geländer, Grundlage für Begrünung und Begegnungsort - eine neue Verbindung von Wasser und Wohnen. Gleichzeitig wurde die Belichtung trotz grosser Gebäudetiefe intensiv analysiert, um attraktive und zugleich dichte Wohnformen zu ermöglichen. Die Arbeit zeigt, wie Wasser und Licht in verdichteten Strukturen zusammenwirken und neue Qualitäten des Wohnens schaffen können.



Wasserschloss

Situationsplan 1:10'000

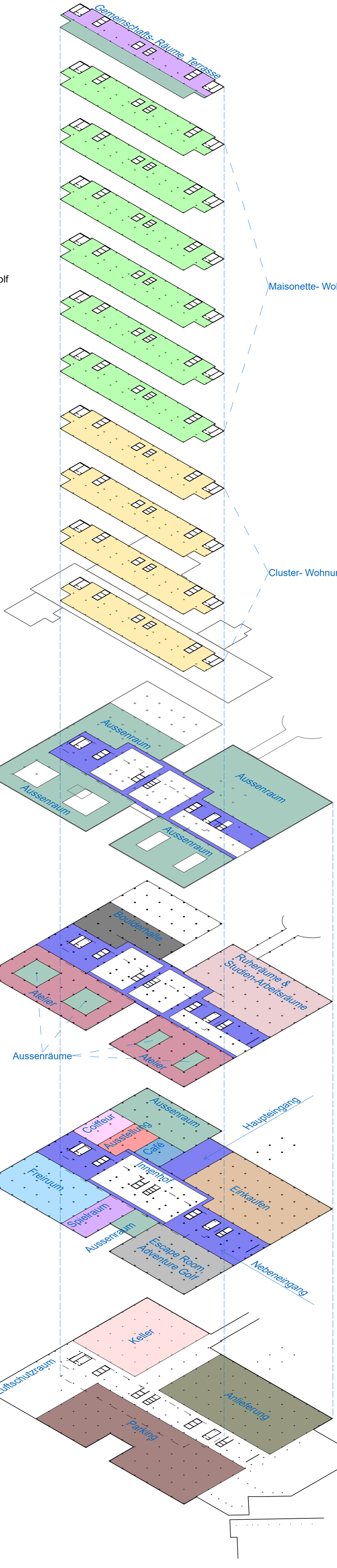
Bachelorarbeit KSB

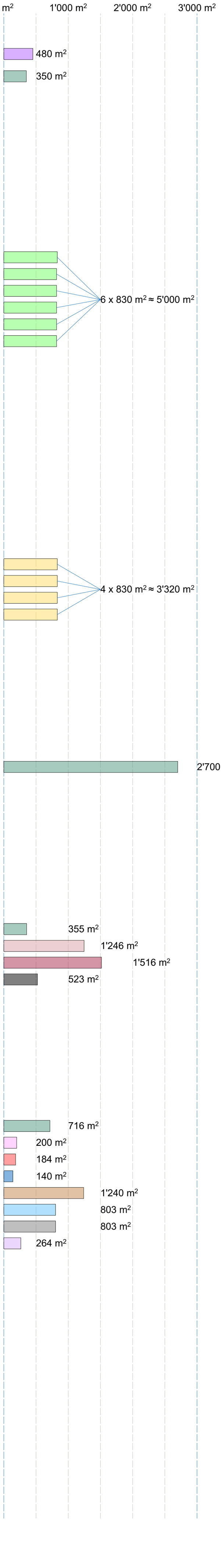
Angebot Dättwil 1:2'500

Hundeschule
Wäscherei
Parkhaus ABB
Tennis-Club
Skatepark
Rave on Festival
- Padel
- Tennis
- Squash
- Badminton
- Fitness
- Billard
- Bowling
- Minigolf (Indoor)
Curling Center
Hotel
Jumbo
Lidl
Heizwerk
Technischer Dienst
Wäscherei
Parkfeld
Parkhaus 2
Partnerhaus
Verwaltung
Personalhaus
Partnerhaus
Kindertagesstätte
KSB Neu
Provisorium
KSB Alt
Kubus
Parkhaus 1
Migroline Tankstelle
Tattoo-studio
Blumarkt
Interdiscount - DYSK
- Nagelstudio
- Coiffeur
- Physio
- Hausarzt
Fahrschule
Kinderbetreuung
Feuerwehr
Kindergarten
Kleider-Geschäft
Fussballplatz
Fussballplatz
Betreutes Wohnen
Massage
Nagel-Studio
Obst, Gemüse
Reflexologe
Kinderladen
Fahrschule
- Bäckerei
- Dosenbach
- MC Donalds
- SPAR
- Tankstelle
Migroline Tankstelle

- Einkaufen
- öffentlicher Verkehr
- Spital
- Sport, Freizeit
- Wohnen
- Restaurant
- Gewerbe
- Parkplatz
- Schule
- ABB

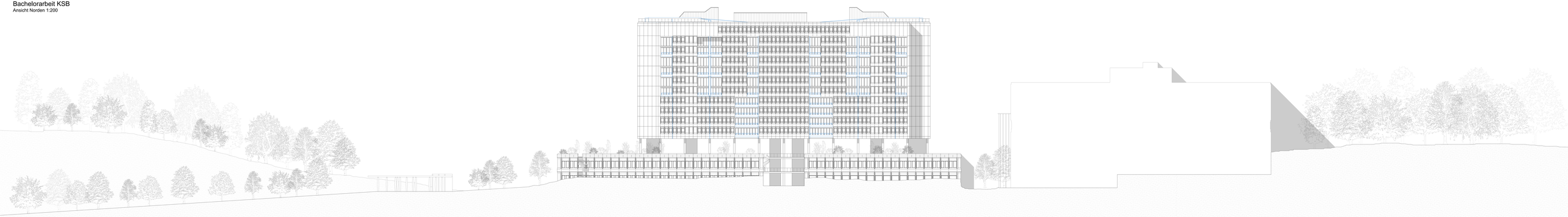
- Gemeinschaftsräume
- Aussenraum
- Maisonette-Wohnungen
- Cluster-Wohnungen
- Boulderhalle
- (Büro- & Gewerberäume)
- Ateliers
- Coiffeur
- Ausstellung
- Café
- Coop
- Freiruum
- Escape Room, Adventure Golf
- Verkehrsfläche
- Anlieferung
- Parking
- Keller





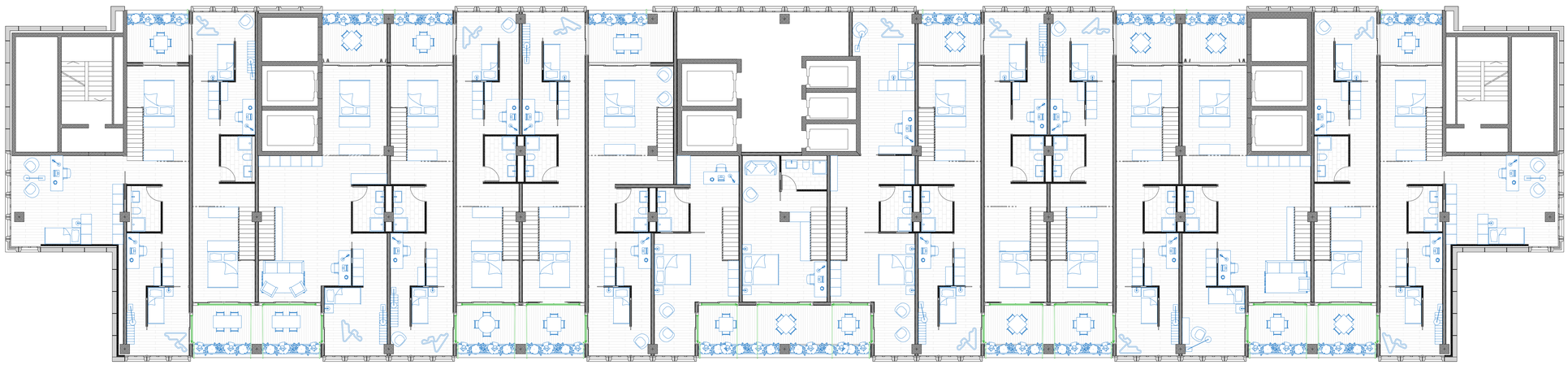
Bachelorarbeit KSB
Ansicht Süden 1:200

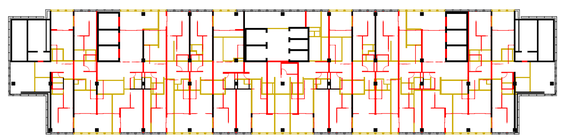
Bachelorarbeit KSB
Ansicht Norden 1:200

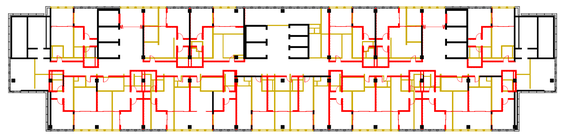


Bachelorarbeit KSB

Maisonette Wohnung 1:100

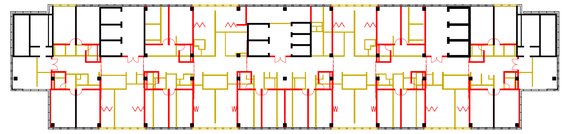






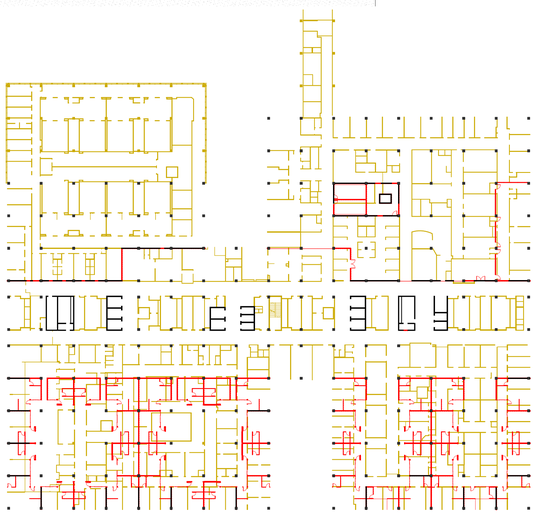
Bachelorarbeit KSB

Cluster Wohnung 1:150



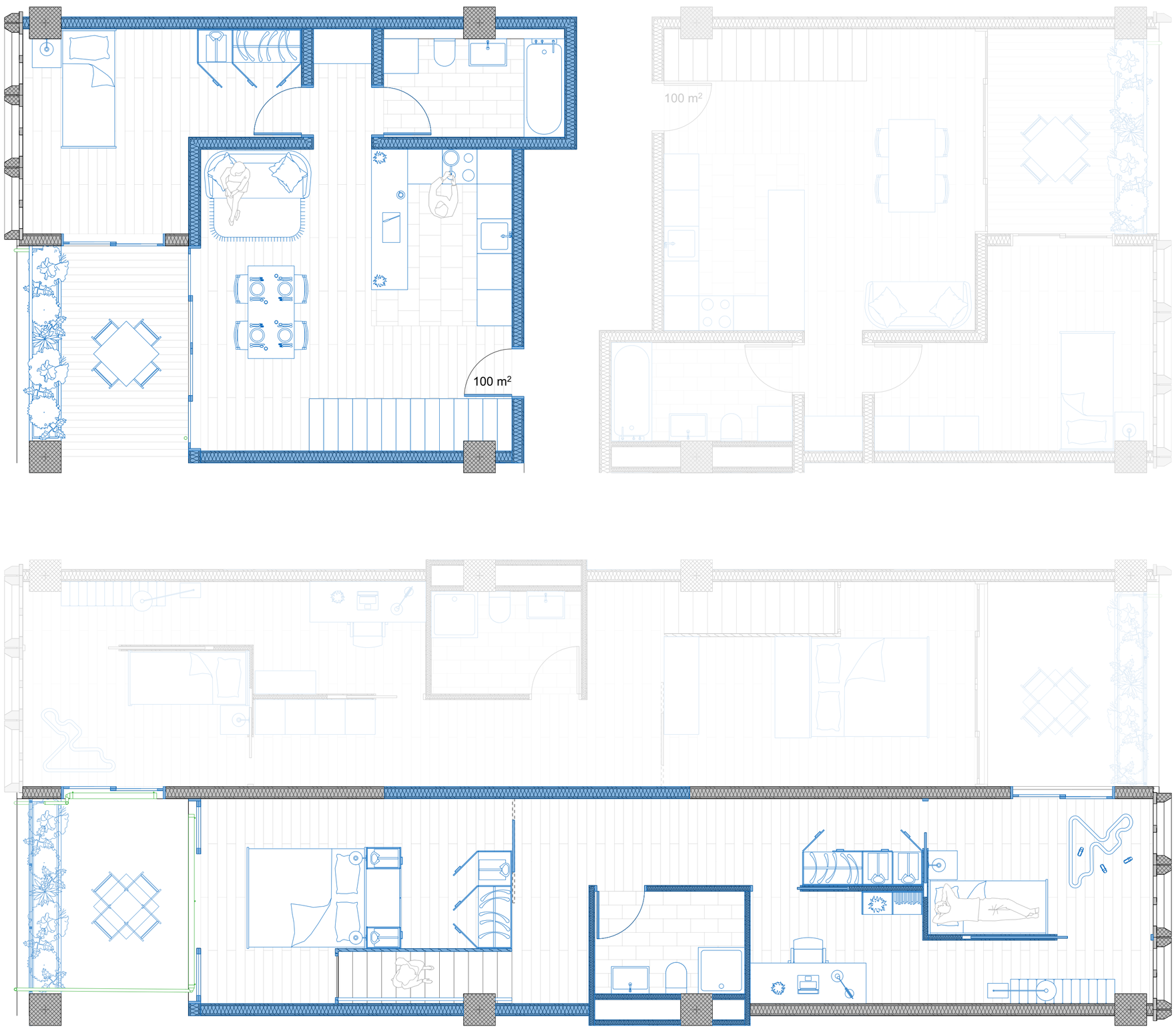
Bachelorarbeit KSB

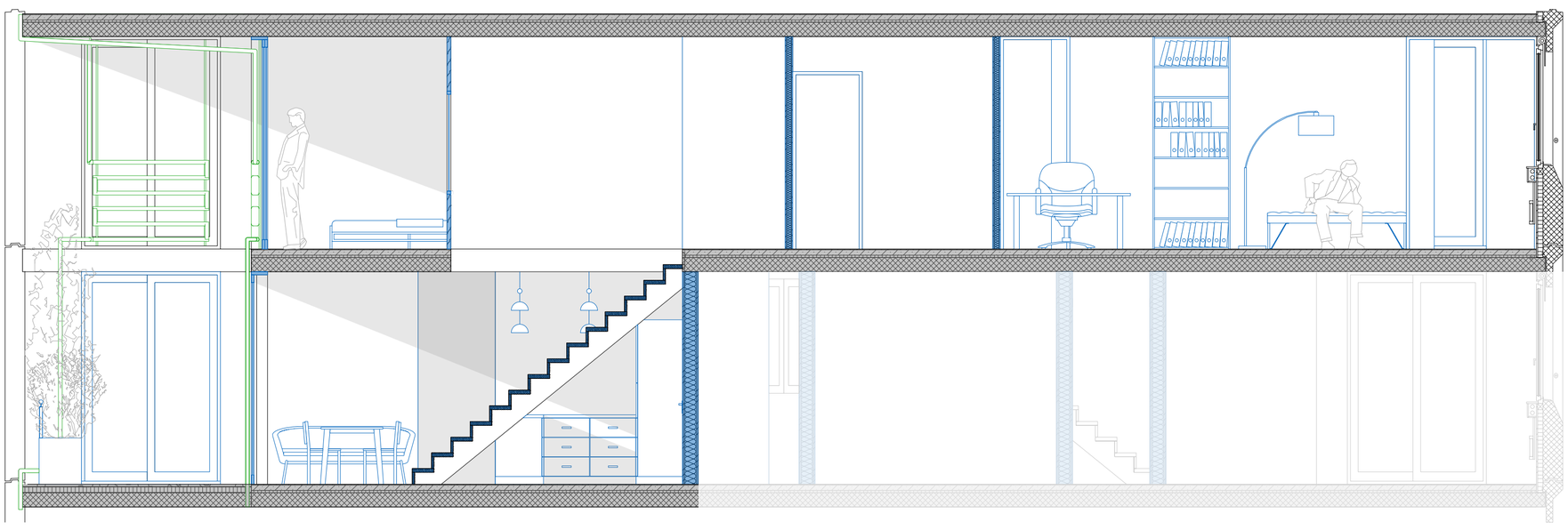
Obergeschoss 1:150



Bachelorarbeit KSB

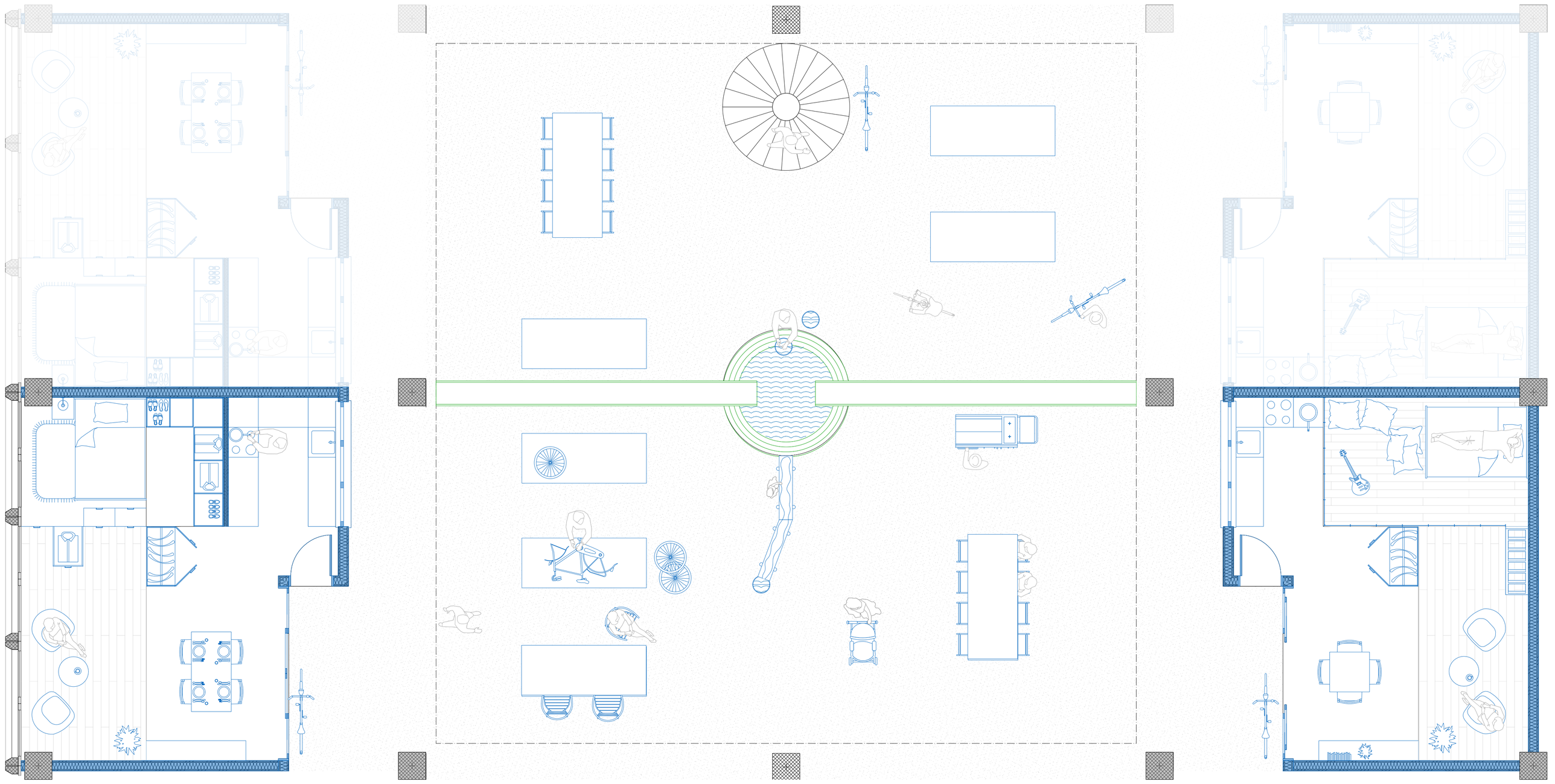
Ausschnitt Maisonette - Wohnung 1:50

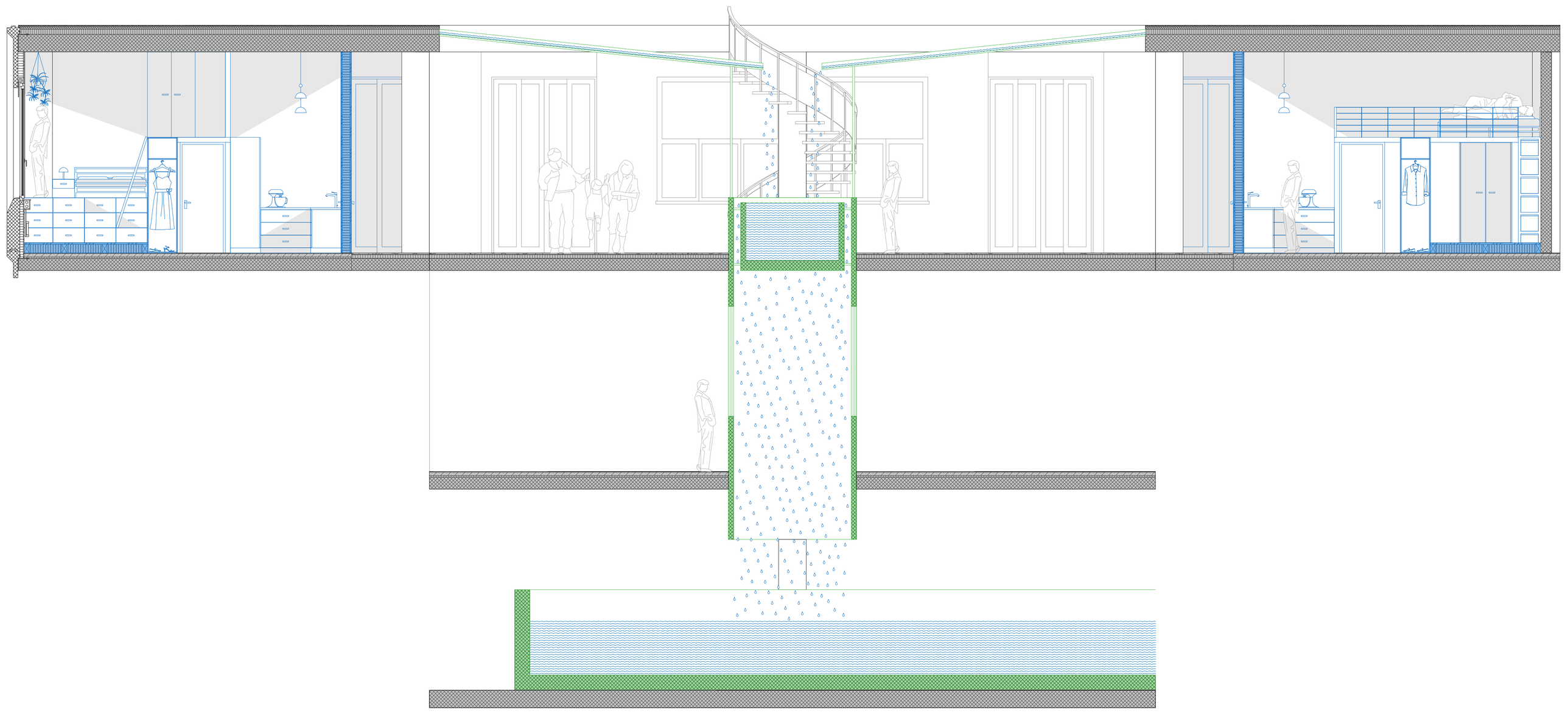




Bachelorarbeit KSB

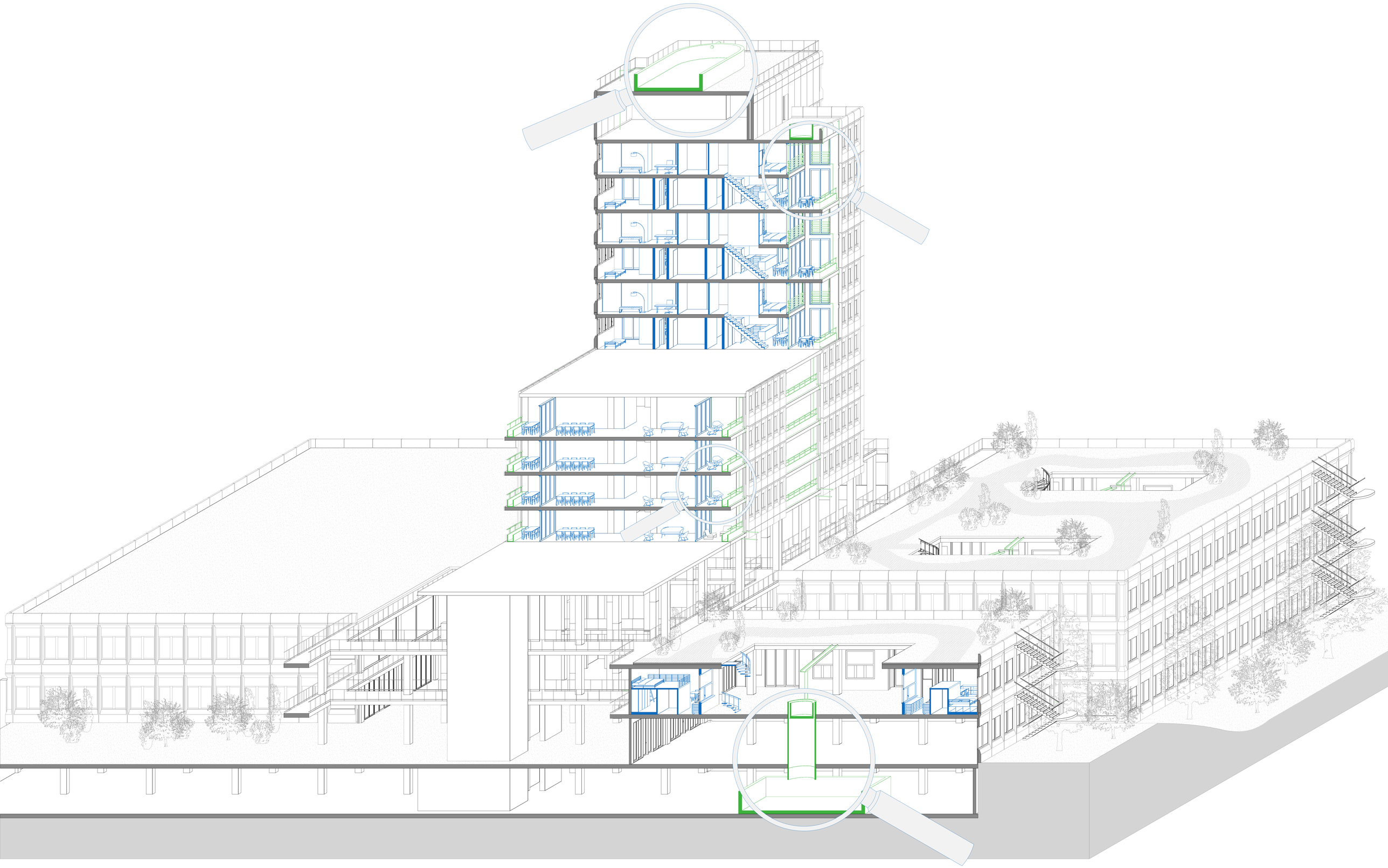
Ausschnitt Atelier - Wohnung 1:50

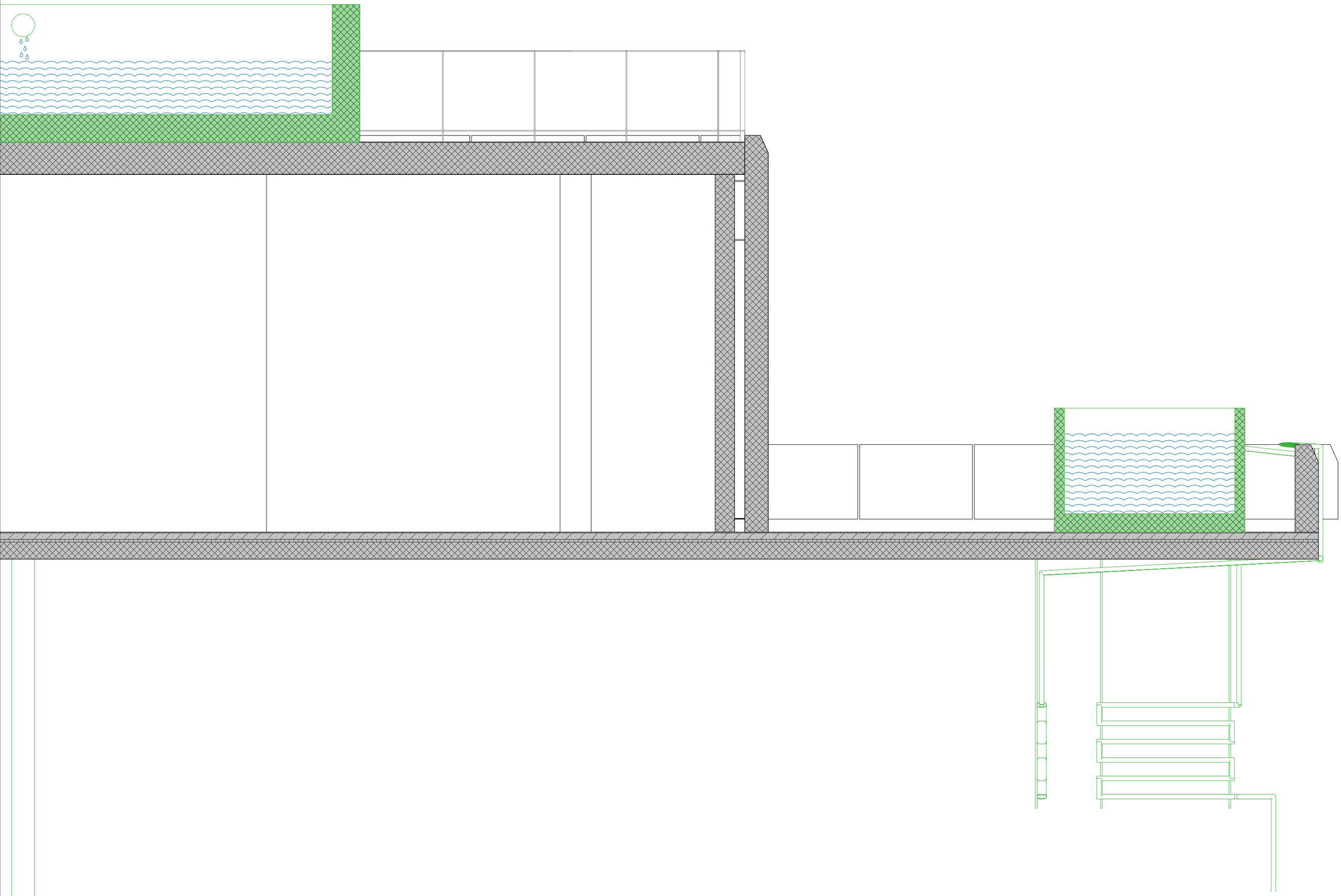


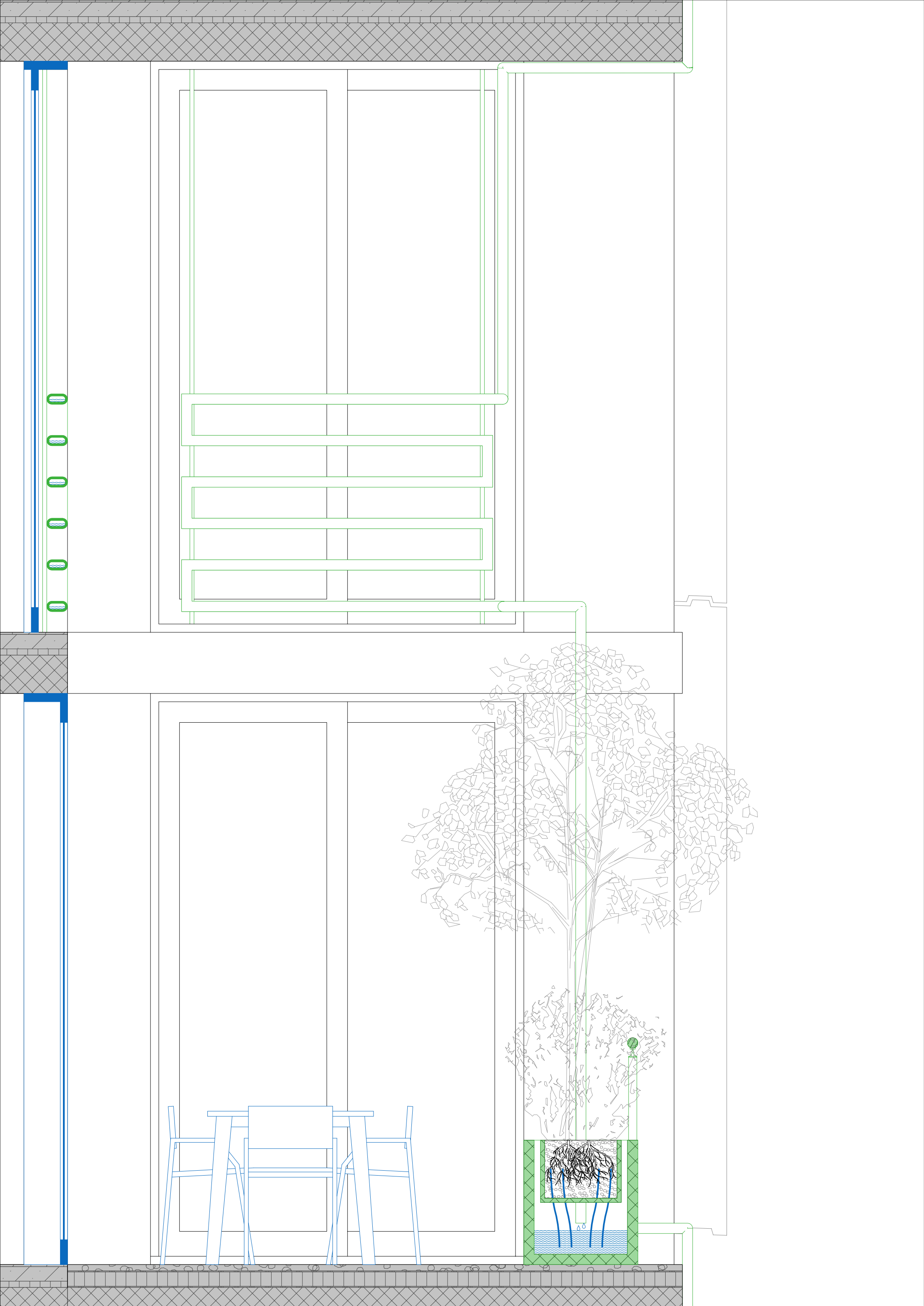


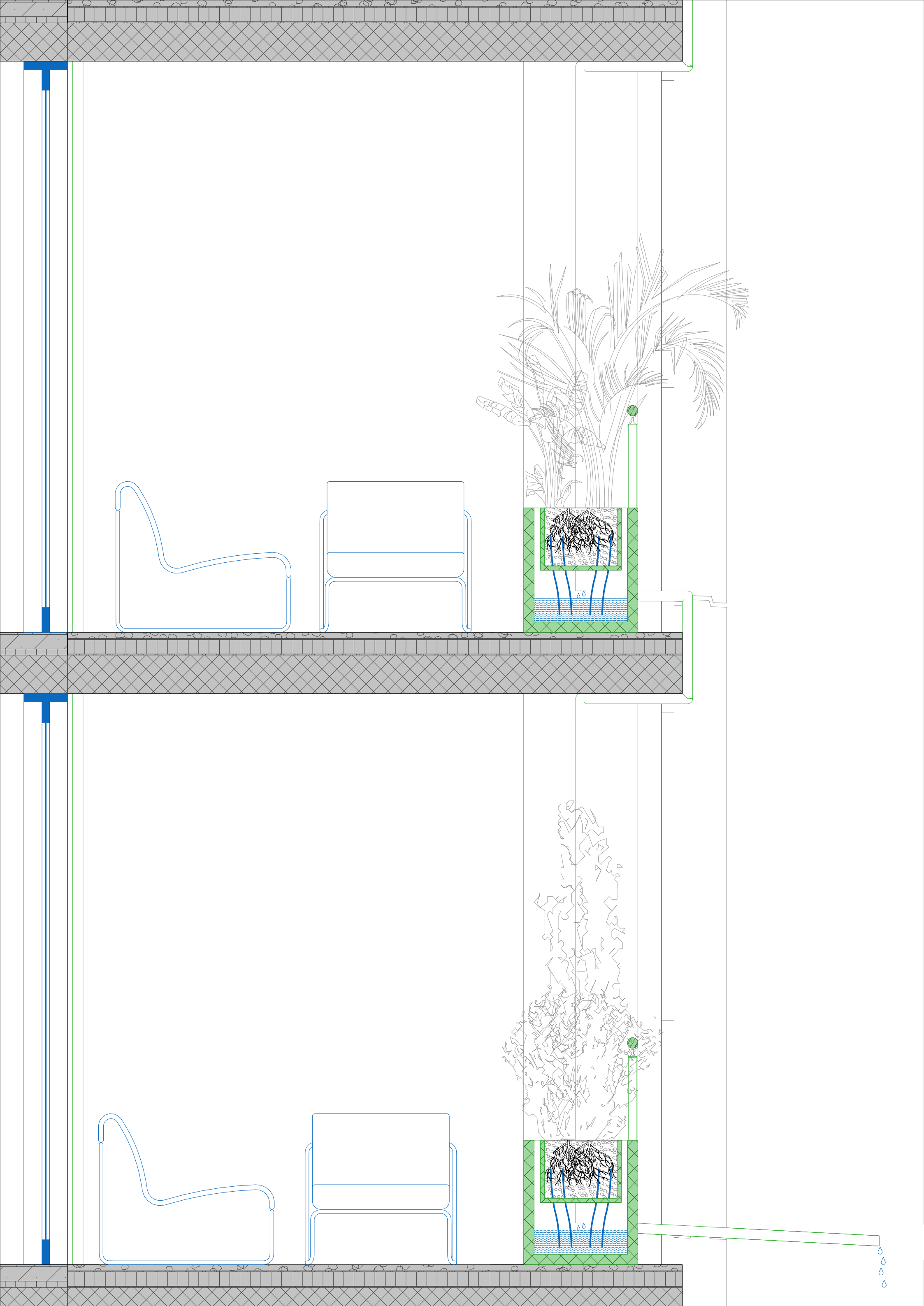
Bachelorarbeit KSB

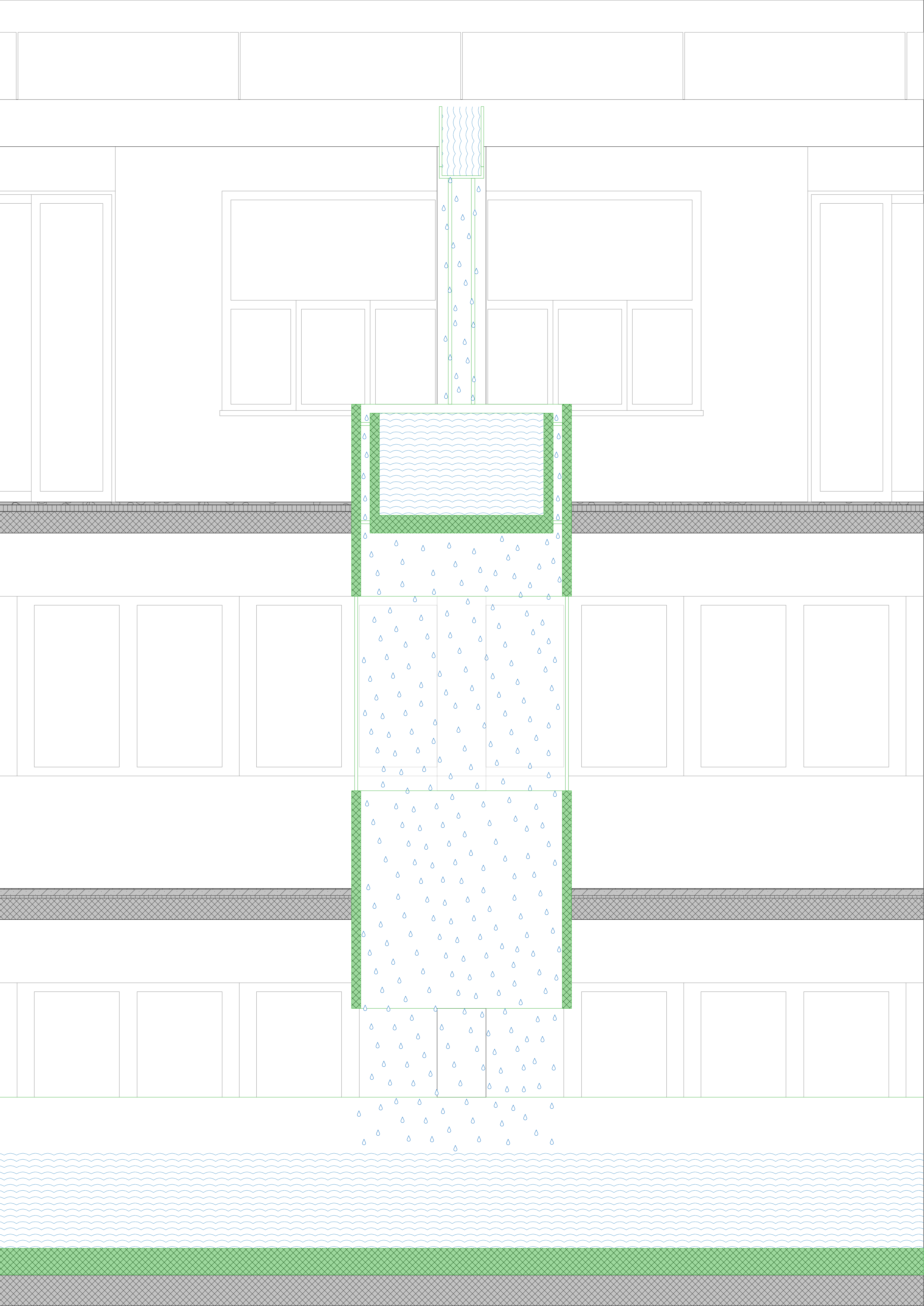
Schnitt - Axo - Wasser 1:100

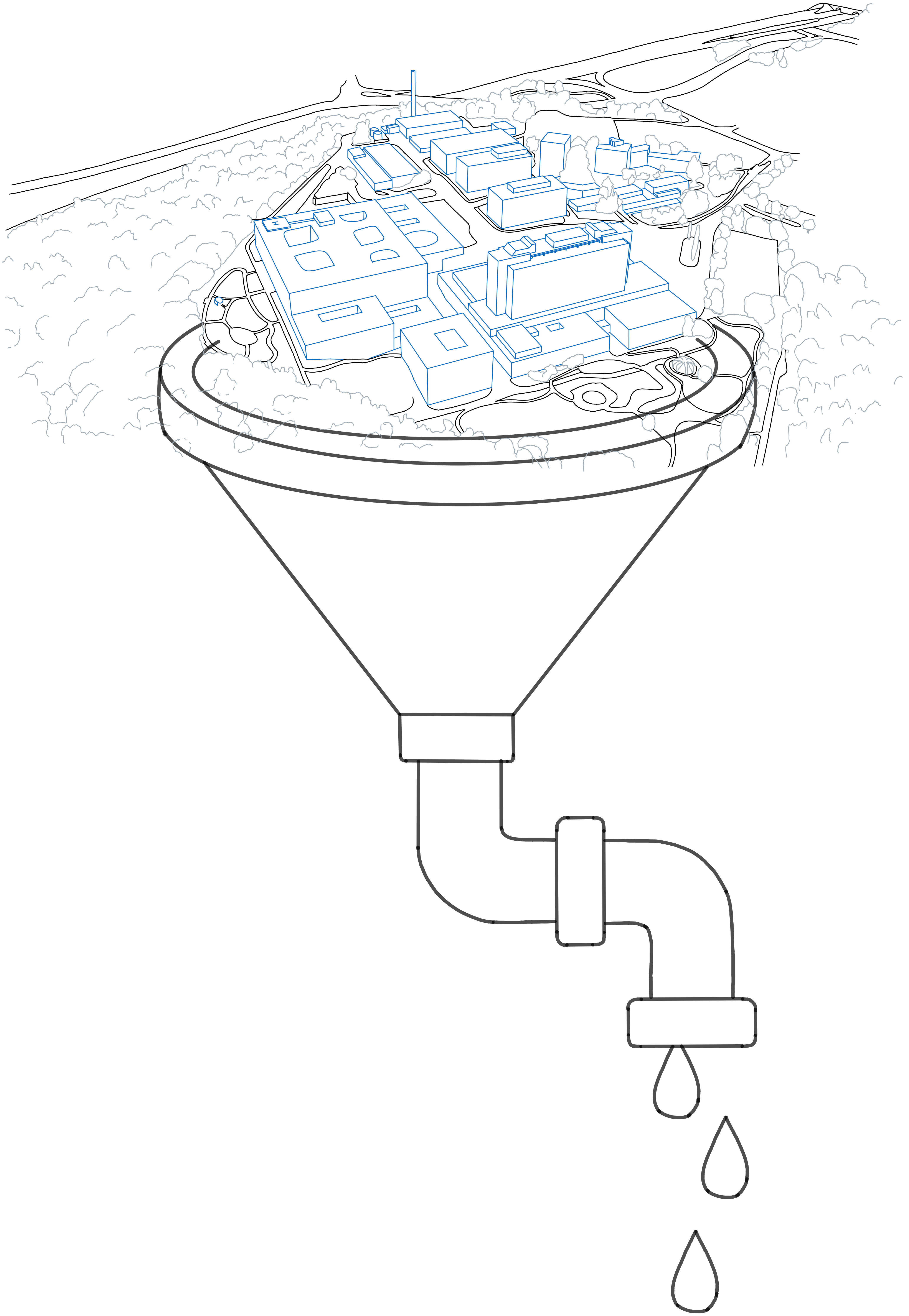


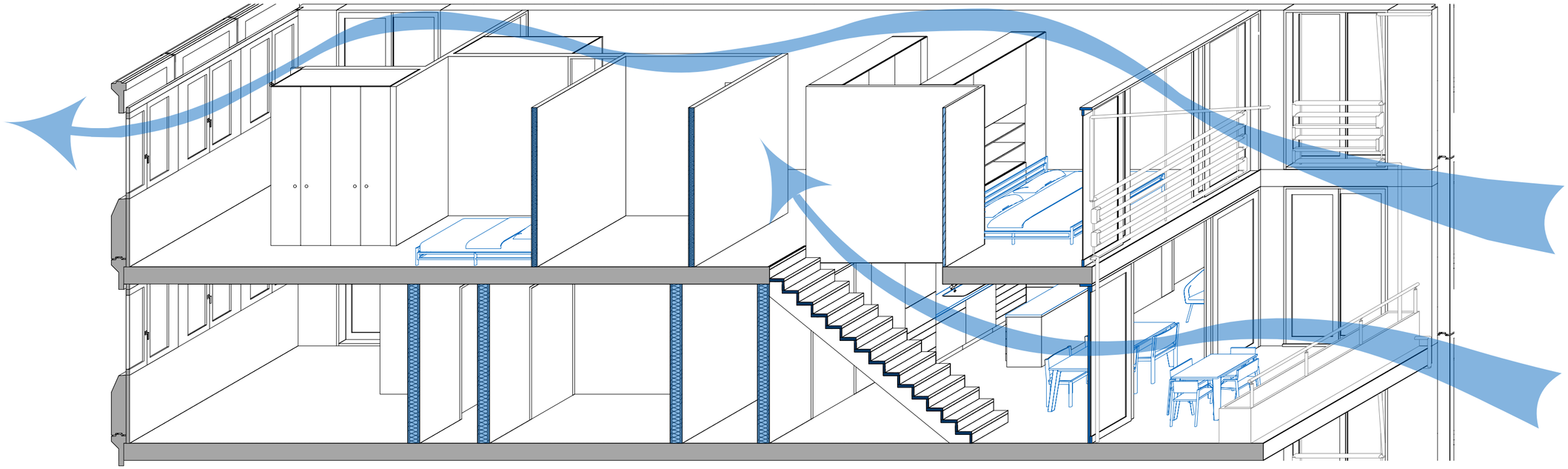


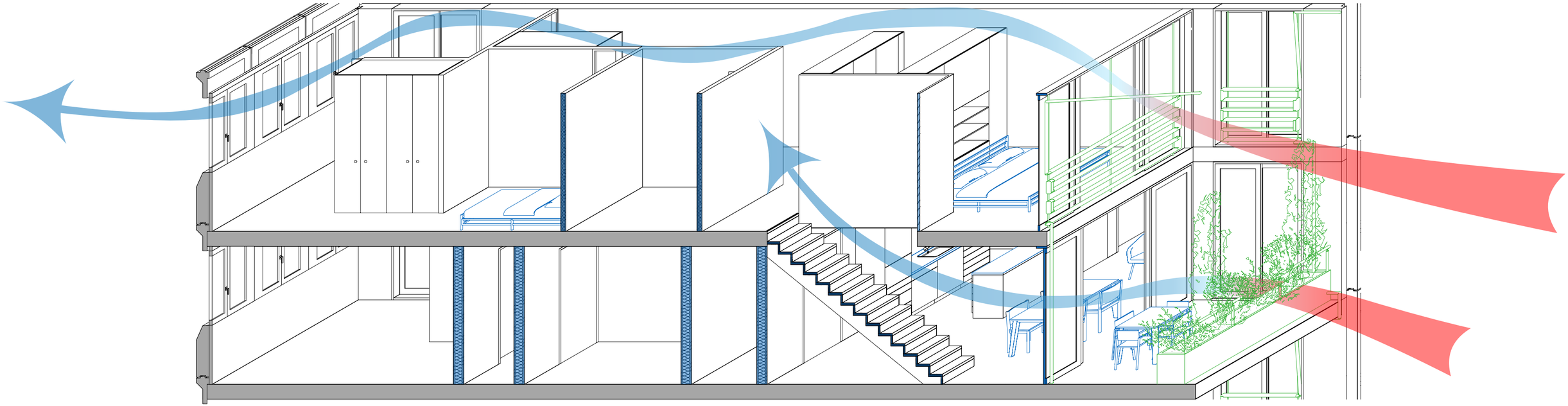


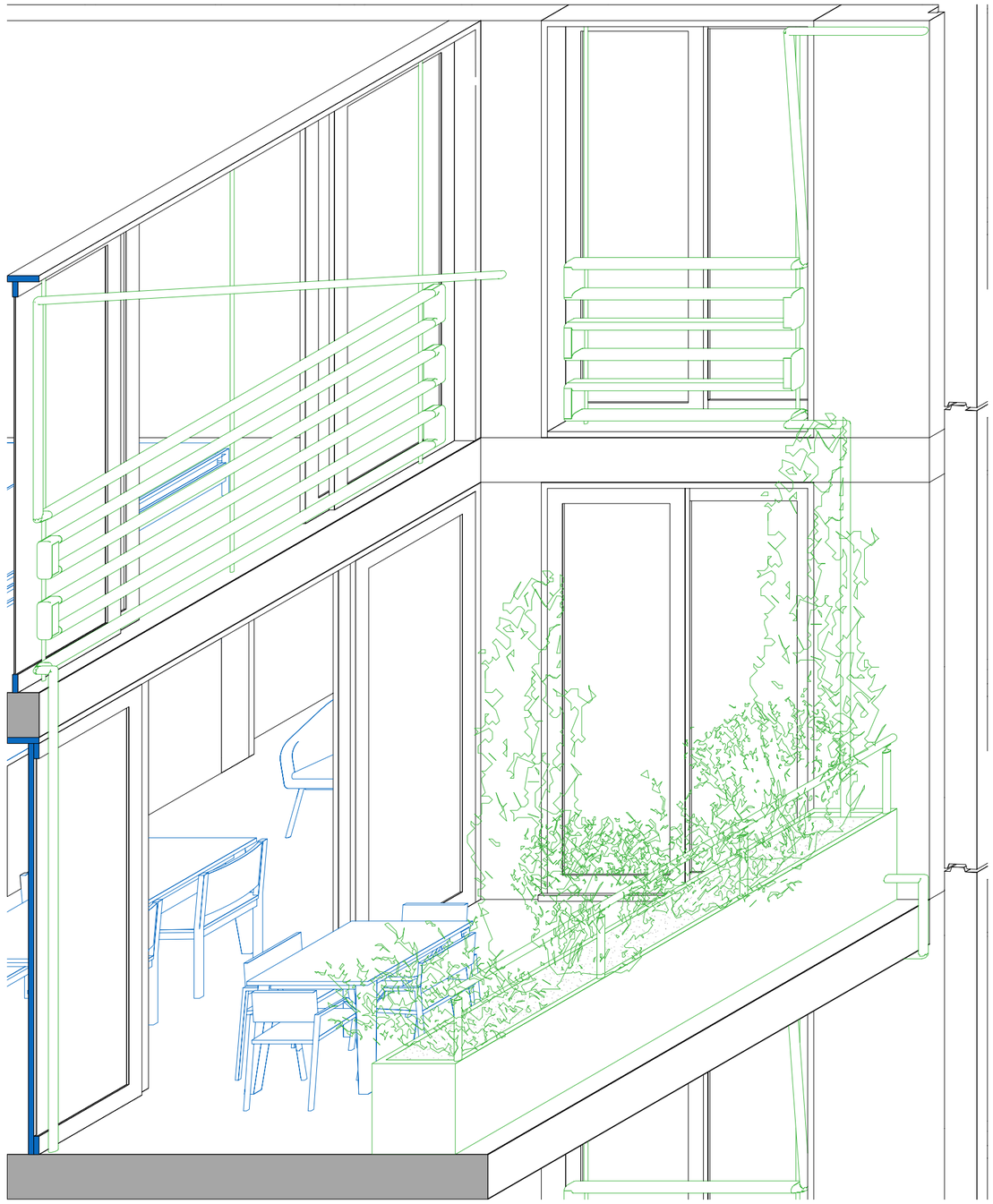


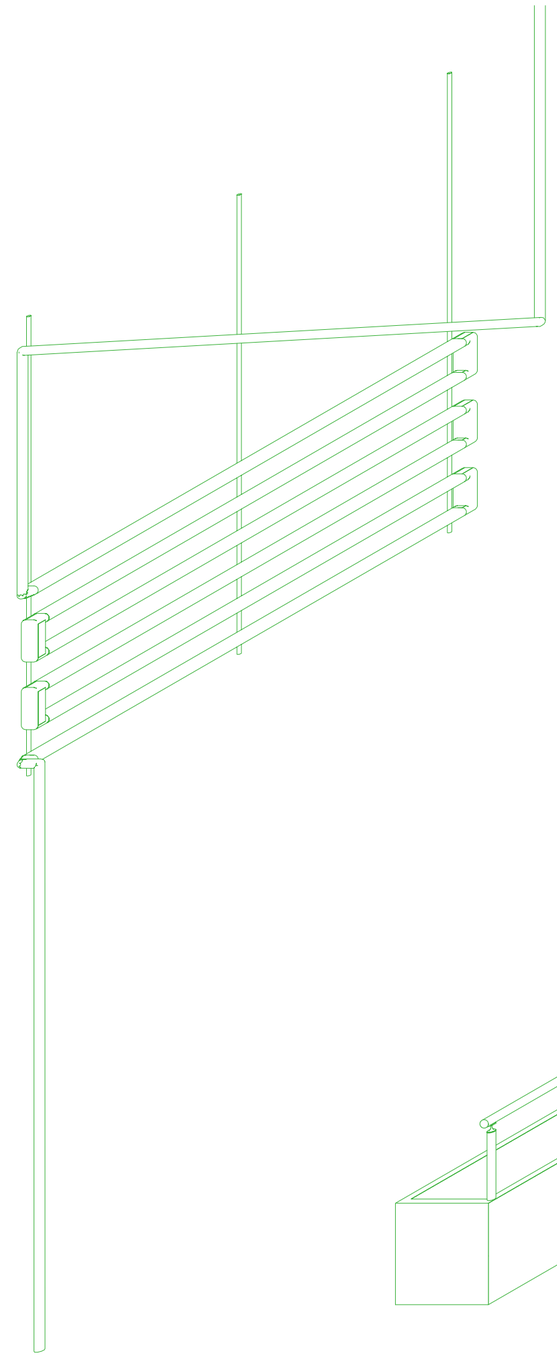


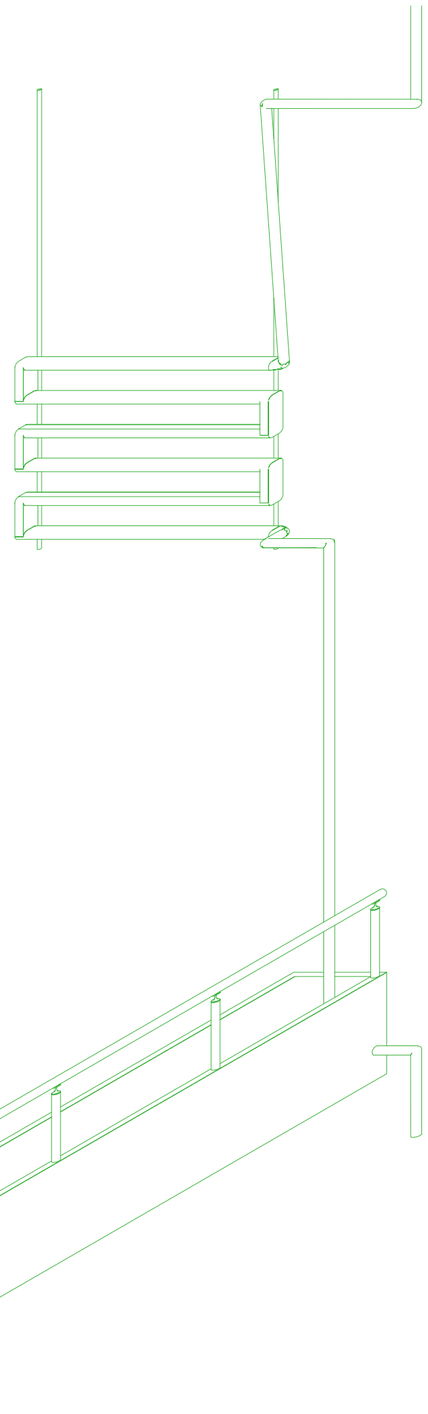


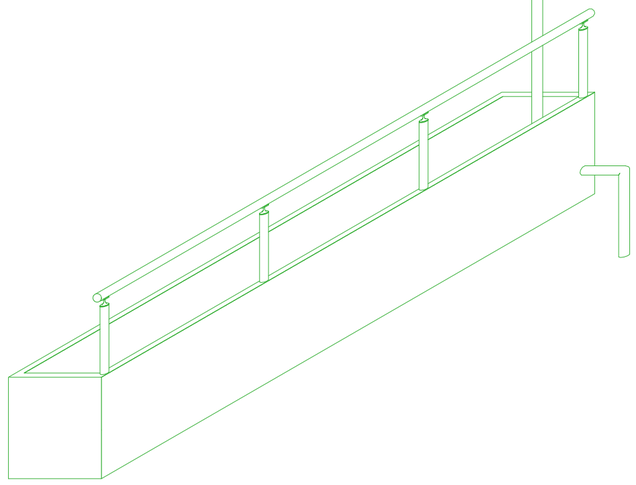


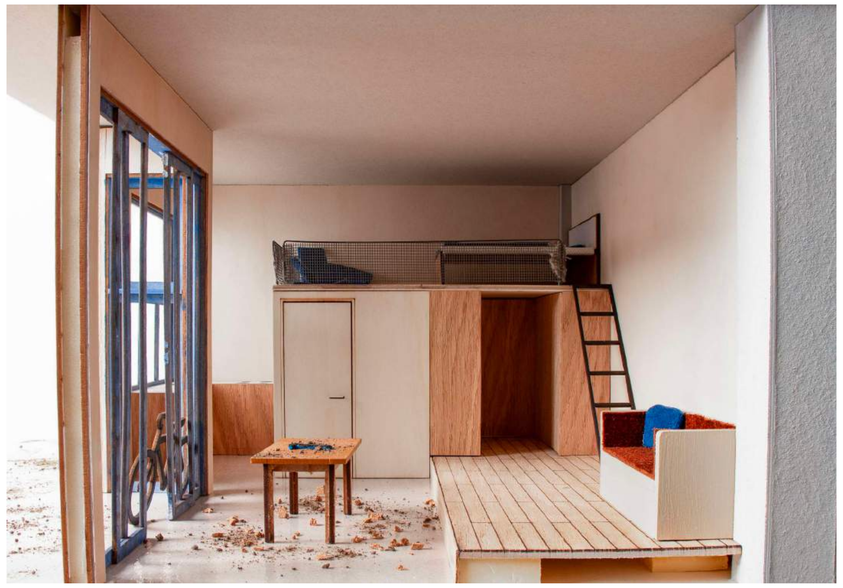












Ungenutztes Potenzial

Regenwasser fällt in grossen Mengen –
doch auf das Areal darf es nicht drängen.

Das Gelände des Kantonsspitals Baden liegt leicht erhöht und wirkt wie eine kleine Betoninsel. Regenwasser findet kaum Versickerungsmöglichkeiten, da grosse Flächen versiegelt sind. So kann das Wasser nicht im Gelände bleiben und läuft schnell ab.

Das Spital liegt hoch, wie eine Insel aus Stein -
das Wasser sucht Platz, doch findet kein Heim.

Dieses unerwünschte Element steht sinnbildlich für eine Landschaft, die das Leben eher abschirmt als einlädt. Gleichzeitig wirft das grosse, dichte Gebäude mit seinen tiefen Grundrissen Schatten, der das Tageslicht blockiert und neue Herausforderungen für lebendige Wohnräume schafft.

Das Wasser weicht, die Stille bleibt -
Schatten fällt, der das Licht vertreibt.

Ausgehend von der doppelten Spannung zwischen verdrängtem Wasser und fehlendem Licht wird untersucht, wie Regenwasser auf dem Areal anfällt und sinnvoll in die Architektur integriert werden kann. Ziel ist es, Wasser als Gestaltungselement und Lebensspender sichtbar und erfahrbar zu machen. Ebenso soll Tageslicht als natürlicher Aufheller bewusst in die Architektur einfliessen.

Wasser fließt, Licht verweht –
die Arbeit zeigt, wie Raum entsteht.

Im Entwurf dient Regenwasser als kühlendes Fassadenelement, Geländer, Grundlage für Begrünung und Begegnungsort - eine neue Verbindung von Wasser und Wohnen. Gleichzeitig wurde die Belichtung trotz grosser Gebäudetiefe intensiv analysiert, um attraktive und zugleich dichte Wohnformen zu ermöglichen. Die Arbeit zeigt, wie Wasser und Licht in verdichteten Strukturen zusammenwirken und neue Qualitäten des Wohnens schaffen können.